

# ▲ Aufwärtstrend im Consulting geht weiter

BDU-Geschäftsklimabefragung September 2020

**Ralf Strehlau, Präsident**

Bundesverband Deutscher  
Unternehmensberater BDU e.V.

05.10.2020



- **Seit 2015**
- **quartalsweise**
- **rund 650 Teilnehmer**



- **Stimmungsbarometer der Consultingwirtschaft**



- **Komplexe Berechnung angelehnt an ifo Geschäftsklimaindex Deutschland**

## Befragung

- Online-Befragung unter rund 8.000 Unternehmens- und Personalberatern im Zeitraum 18.9. bis 28.9. 2020

## Teilnahmequote

- Insgesamt wurden die Daten von 645 Teilnehmern ausgewertet.

## Rücklaufstruktur

- Beratungsunternehmen mit einem Jahresumsatz
  - bis € 250.000: 165 (26%)
  - zwischen € 250.000 und € 1 Mio.: 178 (28%)
  - zwischen € 1 Mio. und € 10 Mio.: 206 (31%)
  - zwischen € 10 Mio. und € 50 Mio.: 45 (7%)
  - über € 50 Mio.: 51 (8%)

**April 2020:** „Coronakrise trifft auch die Consultingbranche immer stärker – Gezielte interne Maßnahmen sollen Auswirkungen abfedern“

**Mai 2020:** „Stimmungstief im Consulting gestoppt!“

**Juni 2020:** „Consultants blicken wieder deutlich positiver in die Zukunft“

... und jetzt?

# Dramaturgie der Coronakrise im Consulting

**April 2020:** „Coronakrise trifft auch die Consultingbranche immer stärker – Gezielte interne Maßnahmen sollen Auswirkungen abfedern“

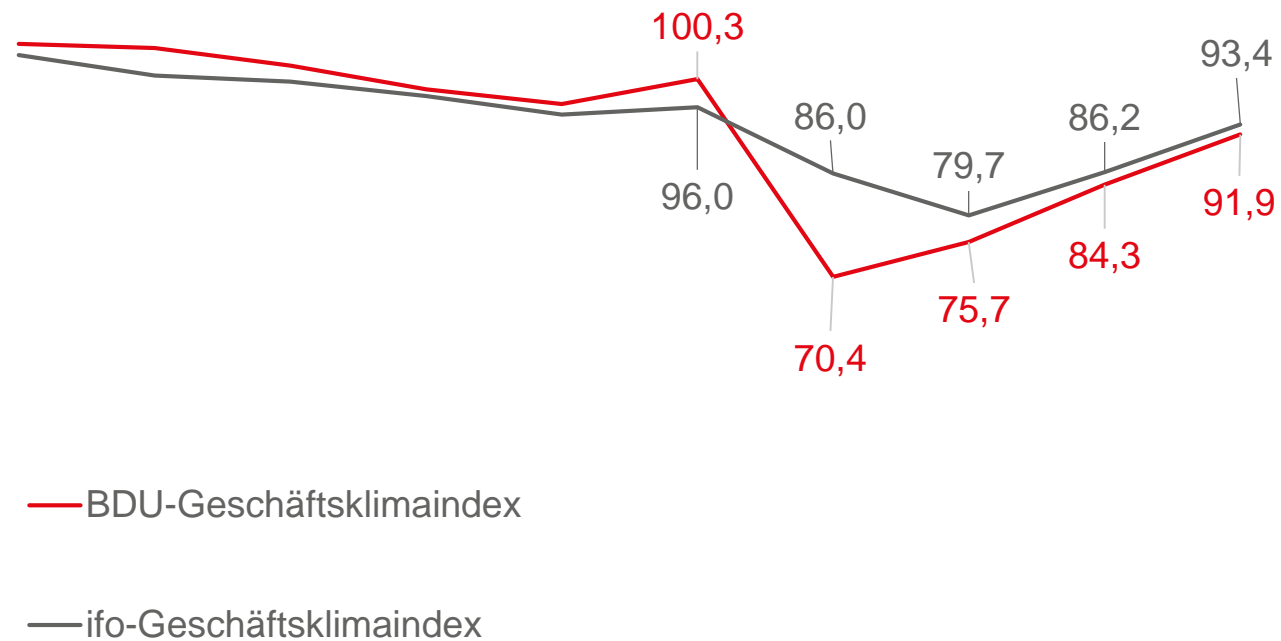
**Mai 2020:** „Stimmungstief im Consulting gestoppt!“

**Juni 2020:** „Consultants blicken wieder deutlich positiver in die Zukunft“

... und jetzt?

**September 2020:**  Aufwärtstrend in der Consultingbranche geht weiter

# V statt U: Schnell aus dem wirtschaftlichen Corona-Tief

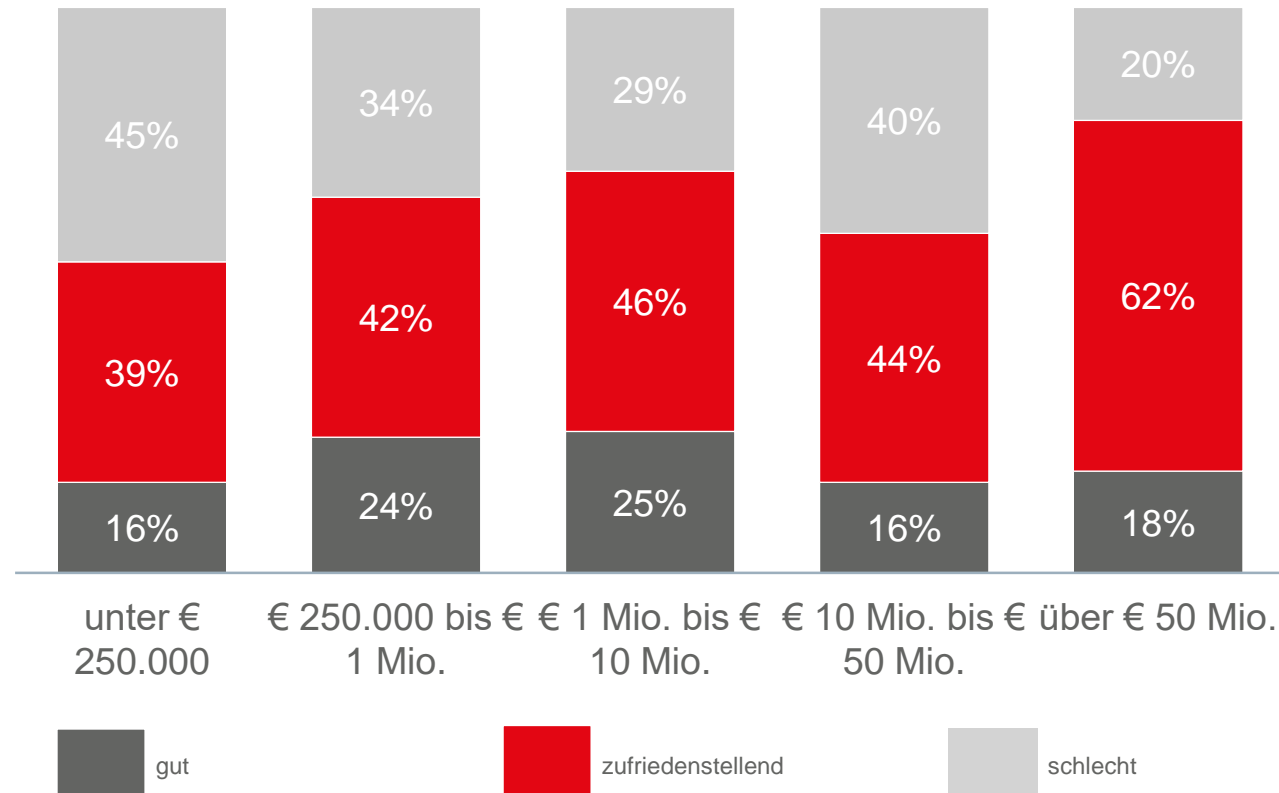


## Erläuterung

- BDU-Geschäftsklimaindex verbessert sich nach Mai und Juni auch im September weiter auf 91,9 (Juni: 84,3)
- BDU-Geschäftsklimaindex steigt stärker als der Ifo-Index
- Consultants beurteilen die Geschäftsaussichten deutlich besser als die aktuelle Geschäftslage
- Geschäftsaussichten so gut wie seit März 2019 nicht mehr

# Die aktuelle Geschäftslage hat sich stabilisiert

## Aktuelle Geschäftslage



## Erläuterung

- Mehrheit der Consultingfirmen aller Größenklassen äußert sich mindestens zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage
- In allen Größenklassen werden günstigere Geschäftsaussichten im nächsten halben Jahr erwartet
- Die größeren Unternehmensberatungen zeigen sich besonders optimistisch

# Die Stimmung bei Sanierungsberatern besonders gut

## Geschäftsklima

	Juni 2020	September 2020
Sanierungsberater	21	43
Strategieberater	-5	10,5
Organisations- und Prozessberater	-18	8
IT-Berater	-4	4
HR-Berater	-3	0
Personalberater	-23	-8,5
<b>Gesamtmarkt</b>	<b>-11</b>	<b>6,2</b>

## Erläuterung

- Stimmung unter Sanierungsberatern so gut wie vor Beginn der Corona-Krise
- Auch die 6-Monats-Perspektive fällt bei den Restrukturierungsexperten besonders optimistisch aus
- Die Einschätzung aus den Beratungssegmenten HR-Beratung (Anstieg um 65 Punkte von -65 auf 0) und Organisation- / Prozessberatung (Anstieg um 60 Punkte von -52 auf 8) hat sich im Vergleich zum April am deutlichsten verbessert



# Die Krise der kleinen Unternehmensberatungen wird bestätigt

Gesamtumsatz bis einschließlich August 2020 im Vergleich zum geplanten Umsatz für diesen Zeitraum	Rückgang über 50%	Keine Umsatzveränderung	Anteil Beratungen mit Rückgang über 30%	Differenz Gesamtumsatz Q1-Q3 zum Planumsatz
unter € 250.000	32%	14%	43%	-26%
€ 250.000 bis € 1 Mio.	6%	10%	29%	-14%
€ 1 Mio. bis € 10 Mio.	2%	4%	19%	-13%
€ 10 Mio. bis € 50 Mio.	0%	10%	7%	-11%
über € 50 Mio.	0%	38%	3%	-4%
Gesamtmarkt	3%	21%	34%	-10%

Umsatzplanungen für Q4 2020 im Vergleich zum ursprünglich geplanten Budget für Q4	Anteil Unternehmen mit Rückgang über 50%	Keine Umsatzveränderung	Anteil Beratungen mit Rückgang über 30%	Differenz voraussichtlicher Gesamtumsatz Q4 zum Planumsatz
unter € 250.000	21%	25%	28%	-17%
€ 250.000 bis € 1 Mio.	8%	16%	22%	-10%
€ 1 Mio. bis € 10 Mio.	4%	17%	14%	-8%
€ 10 Mio. bis € 50 Mio.	0%	25%	9%	-8%
über € 50 Mio.	0%	18%	1%	-4%
Gesamtmarkt	3%	19%	24%	-7%

- Umsatz liegt im Gesamtmarkt zurzeit im Durchschnitt des Gesamtmarktes 20% unter den ursprünglichen Planungen
- Differenz zur Umsatzplanung bei den größeren Beratungsfirmen vergleichsweise moderat
- Umsatzeinbußen in der Umsatzklasse unter 250.000 Jahresumsatz am höchsten
- Die Differenz zum Planumsatz soll sich in nahezu allen Größenklassen im Q4 im Vergleich zu den Quartalen 1-3 nochmals verringern
- Ein Viertel der Beratungsunternehmen prognostiziert einen Umsatzrückgang im Q4 von mehr als 30%

# Für Q4 soll sich die Differenz zum Planumsatz weiter verringern

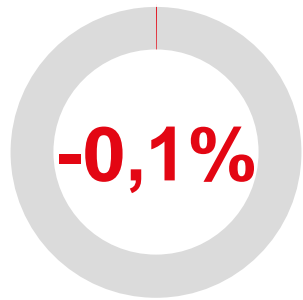
Gesamtumsatz bis einschließlich August 2020 im Vergleich zum geplanten Umsatz für diesen Zeitraum	Rückgang über 50%	Keine Umsatzveränderung	Anteil Beratungen mit Rückgang über 30%	Differenz Gesamtumsatz Q1-Q3 zum Planumsatz
Sanierungsberatungen	5%	5%	16%	-33%
Strategieberatungen	10%	7%	22%	-14%
Organisations- und Prozessberatungen	14%	17%	30%	-18%
IT-Beratungen	18%	12%	29%	-17%
HR-Beratungen	22%	6%	61%	-32%
Personalberatungen	28%	9%	28%	-33%

Umsatzplanungen für Q4 2020 im Vergleich zum ursprünglich geplanten Budget für Q4	Anteil Unternehmen mit Rückgang über 50%	Keine Umsatzveränderung	Anteil Beratungen mit Rückgang über 30%	Differenz voraussichtlicher Gesamtumsatz Q4 zum Planumsatz
Sanierungsberatungen	5%	11%	13%	-2%
Strategieberatungen	10%	24%	12%	-8%
Organisations- und Prozessberatungen	11%	23%	23%	-13%
IT-Beratungen	12%	12%	18%	-13%
HR-Beratungen	17%	11%	50%	-21%
Personalberatungen	21%	12%	21%	-25%

- Personalberatungen und HR-Beratungen am stärksten betroffen
- Aktuell geht der BDU von einem leichten Umsatzrückgang der Branche in 2020 aus!

# Keine Berater-Entlassungen und wenig Kurzarbeit

Homeoffice wird intensiv genutzt



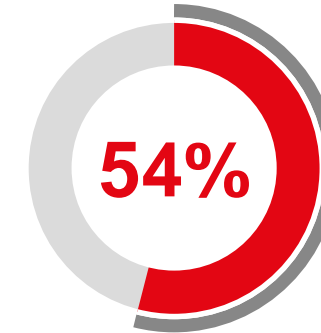
**Veränderung Berater**

- Trotz Coronakrise bauen die Unternehmen keine Beraterstellen ab



**Anteil Kurzarbeit**

- Aktuell befinden sich nur 10% der Berater in Kurzarbeit
- Überdurchschnittlich viel Kurzarbeit in Personalberatungen, Organisations- / Prozessberatungen und IT-Beratungen

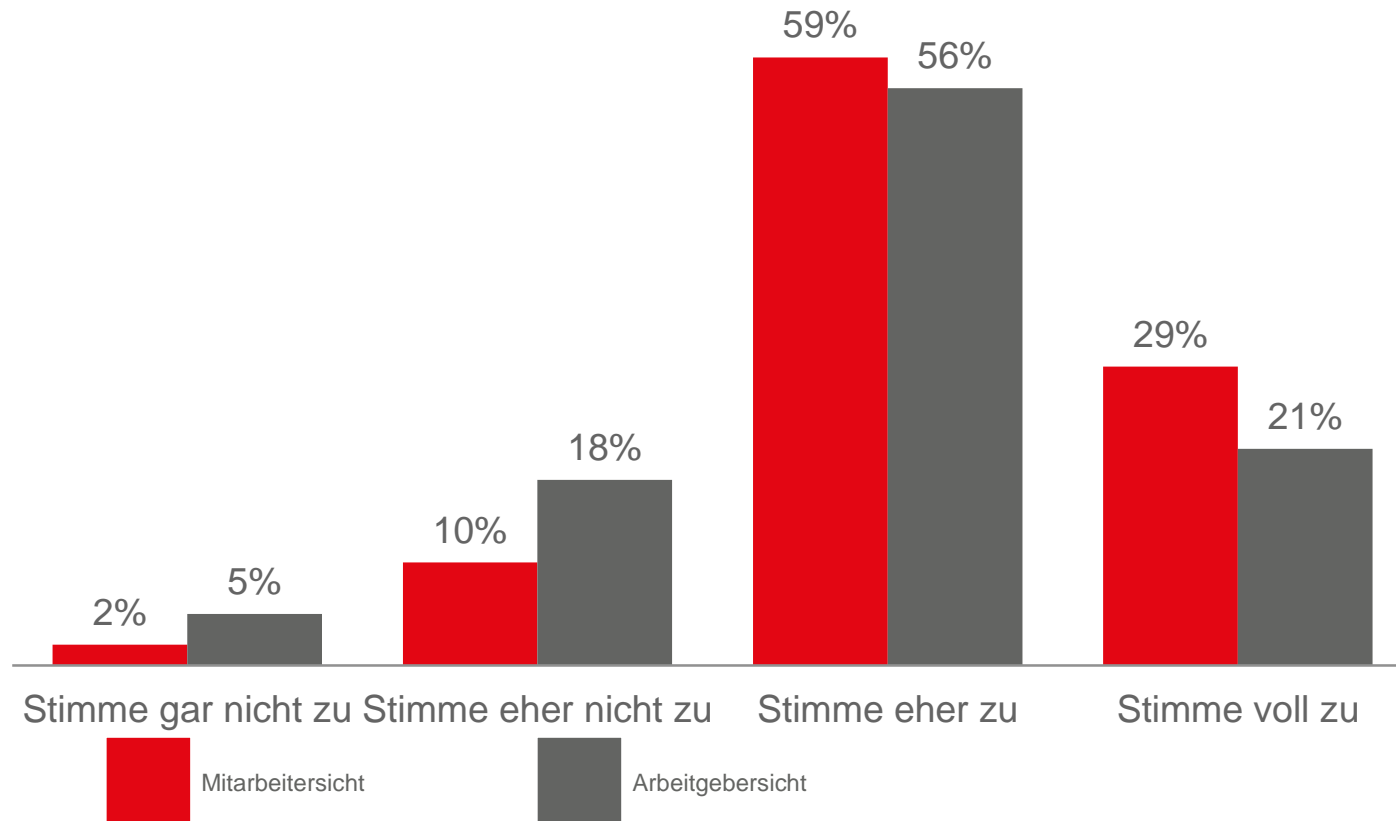


**Anteil nicht Kurzarbeit vorwiegend Homeoffice**

- Homeoffice wird intensiv genutzt

# Mitarbeiter befürworten Homeoffice

Arbeitgebersicht fällt differenzierter, aber trotzdem zustimmend aus

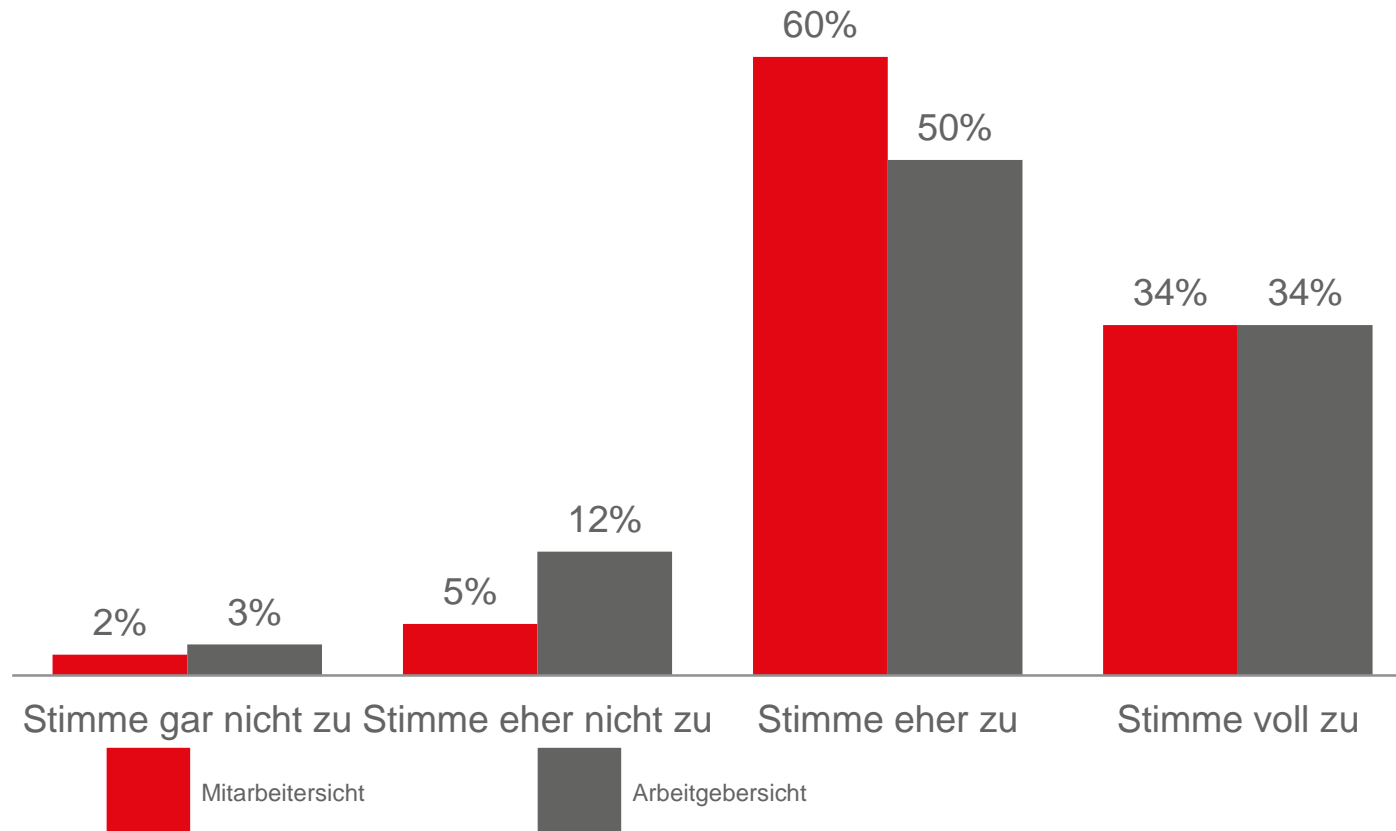


## Erläuterung

- Aus Sicht der Mitarbeiter funktioniert die Mitarbeiterführung auch remote gut
- Zustimmungswerte in allen Größenklassen hoch
- Strategie- und HR-Berater etwas zurückhaltender in der Bewertung
- Für Dreiviertel der Arbeitgeber lässt sich die Mitarbeiterführung auf digitalem Wege gut bewerkstelligen
- Führungskräfte aus Strategieberatungen mit höchster Zustimmung

# Arbeitgeber bestätigen effektives Arbeiten aus dem Homeoffice

Mitarbeiter arbeiten in der Selbsteinschätzung sehr effektiv aus dem Homeoffice



## Erläuterung

- Hohe Zustimmung der Mitarbeiter, dass Arbeit aus dem Homeoffice effektiv ist
- Der Anteil der Skeptiker ist in allen Segmenten (Größenklasse oder Beratungsspezialisierung) gering
- Hohe Zustimmung der Arbeitgeber, dass Arbeit aus dem Homeoffice effektiv ist
- Zustimmung im Bereich IT-Beratung besonders hoch, im Bereich Organisations- / Prozessberatung am niedrigsten

# Corona verändert die Sicht auf Arbeitszeit und -platz-Modelle

Zustimmung  
87%

Aus Unternehmenssicht hat die Coronakrise gezeigt bzw. unterstrichen, dass Mitarbeiter ohne feste Arbeitszeitregelung (volles Vertrauensarbeitszeitmodell) mindestens ebenso effizient arbeiten, wie innerhalb festgelegter Arbeitszeiten.

Zustimmung  
78%

Die Erkenntnisse aus der Coronakrise haben das generelle Verständnis von Arbeitsplatz-/Arbeitszeitmodellen grundlegend verändert und zu einer nachhaltigen Veränderung in diesen Fragen geführt.

Zustimmung  
65%

Aus Unternehmenssicht haben die Möglichkeiten des Homeoffice die Chancen der Arbeitgeber an weniger attraktiven Standorten erhöht, trotzdem auch sehr begehrte Kandidaten zu gewinnen, da ein Umzug in weniger reizvolle Regionen nun nicht mehr zwingend erforderlich ist.

# Kommende BDU-Aktivitäten

---



**Nächste GKI-  
Befragung**



**KPI-Studie**



**Deutscher Beratertag  
2020**

 [Link zur Anmeldung](#)

Lassen Sie uns darüber sprechen...



**Ralf Strehlau, Präsident**

Bundesverband Deutscher  
Unternehmensberater BDU e.V.

Joseph-Schumpeter-Allee 29  
53227 Bonn

info@bdu.de | www.bdu.de

T +49 228 9161-0 F +49 228 916126